Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **26 (1884)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

fessor der Klinik der Stuttgarter Thierarzneischule, unter sämmtlichen Bandwurmmitteln die Kamala als das mildeste und zuverlässigste. Bei mittelgrossen Hunden in Dosen von 6—8 Gramm angewendet, erfolgte in einigen Fällen schon nach 3 oder 3½, im Mittel genommen nach 5 Stunden promptes Abgehen der Bandwürmer. Erbrechen wurde selten wahrgenommen. M. St.

(Repertorium für Thierheilkunde, 1883, p. 287.)

Neue Literatur.

Signol, Jules, vétérinaire à Paris. **Aide-mémoire du vétérinaire.** Médecine, Chirurgie, Obstétrique, Formulaire, Police sanitaire et Jurisprudence commerciale. Mit 395 Holzschnitten. Paris 1884. Baillère et fils. Preis 6 Fr.

Vorliegendes Werk hat nach Angabe des Verfassers den Zweck, den praktischen Thierärzten, denen, wie allgemein bekannt, die Zeit zum anhaltenden Studium oft fehlt, in gedrängter Form das Wichtigste aus dem so weiten Gebiet der praktischen Thiermedizin in Erinnerung zu bringen. Das Buch zerfällt in fünf Abschnitte, welche die allgemeinen Krankheiten, die Krankheiten der einzelnen Regionen und Organe des Körpers, die Geburtshülfe, die Veterinärpolizei und die Veterinärjurisprudenz behandeln; letztere beiden Abschnitte enthalten allerdings nur die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen für Frankreich und Belgien. Dazu kommt noch eine Sammlung von Arzneiverordnungen. Die einzelnen Artikel sind kurz, klar und verständlich geschrieben, der Text mit vielen, sehr gelungenen Abbildungen geschmückt, die zum Verständniss sehr viel beitragen und namentlich zur Erläuterung von chirurgischen Operationen zweckentsprechend ausgewählt sind.

Ein näheres Eingehen auf die Einzelheiten dieses Buches können wir uns füglich erlassen, indem wir sämmtliche Kollegen,

besonders diejenigen der Westschweiz, einladen, sich die gewünschte Einsicht durch eigene Lektüre zu verschaffen; es wird kaum Einer unbefriedigt das Buch aus der Hand legen.

Noyer (Bern).

Die „Zeitschrift für Mikroskopie und Fleischschau“, die eine Zeit lang aufgehört hatte, erscheint vom 1. Januar d. J. ab wieder in halbmonatlichen Nummern, unter der tüchtigen Redaktion von H. C. J. Duncker in Berlin, herausgegeben von E. Kopf in Spandau, und kostet dieselbe pro Quartal Fr. 2. 50.

Die Zeitschrift für Mikroskopie und Fleischschau will ihren Lesern die „Wunder des Mikroskops“ in Wort und Bild vorführen, den Entdeckungen der Neuzeit auf dem Gebiete der Seuchenlehre und Pilzkunde die volle Aufmerksamkeit zuwenden und jeden Fortschritt auf dem Gebiete der Fleischschau mit Freuden begrüssen und ihm jede Unterstützung gewähren. Die zwei ersten Nummern enthalten u. A. eine eingehendere, wissenschaftliche Abhandlung über die „Hefe“, von Dr. Zimmermann; — Trichinenepidemien der Gegenwart (in Emersleben und Thorn); sodann sehr interessante Mittheilungen vom Central-Schlachthofe in Berlin; — Einiges über Leberegel, von P. Möllinger; — Rothlaufseuche der Schweine. — Diese Zeitschrift wird nicht bloss den Fleischschauern im Besondern willkommen, sondern auch den Thierärzten im Allgemeinen von Nutzen sein.

M. St. —

Personalien.

Auszeichnungen. — Die Société centrale de médecine vétérinaire (Frankreich) ernannte in ihrer Sitzung vom 27. Dezember abhin den Herrn H. Berdez, Direktor der